

[11549.] Zu Injectionen musikalischer Instrumente halte ich allen Herren Kollegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Nkr pro gewaltene Beitzzeit.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, April 1871. E. W. Fritsch.

[11550.] Ueber den gangbaren Theil meines Verlages habe ich ein nach Fächern geordnetes, 168 Titel umfassendes Verzeichniss

in neuer Auflage

herstellen lassen, welches ich zur Vertheilung aus der Hand gratis offerire. Dasselbe hat sich wegen seiner räumlich geringen Ausdehnung — 1/4 Bogen Lex.-8. — bisher sehr zweckmässig und nicht minder nutzbringend erwiesen und wird bei gewissenhafter Vertheilung, sei es direct oder mittelst Continuationen etc., auch in der erweiterten Zusammenstellung (welche keine grössere Ausdehnung nöthig machte) seinen Zweck nicht verfehlen.

Inhalt: Verschiedenes. Naturheilkunde, Medicin. Für Kaufleute etc. Für Lederhändler, Lederfabrikanten, Gerber. Versicherungswesen. Für Landwirthe. Für die Schule. Für Färber, Drucker etc. Für Tischler, Holzbildhauer, Tapezierer. Für Photographen, Maler. Für Wagenbauer, Stellmacher.

Bedarf bitte unter der Bezeichnung

„Verlagskatalog-Auszug“

zu verlangen.

Berlin, April 1871.

Theobald Grieben.

Illustrierte Blacate

[11551.] finden durch mich in 10—12 facher Anzahl die beste und wirksamste Verwendung.

Ich erlaube mir daher, die Herren Verleger zu ersuchen, mir solche stets unverlangt via Leipzig zukommen zu lassen.

New-York, 25. März 1871.

S. Bidel.

[11552.] Mehrfach mir in letzten Tagen direct mit Post zugekommene Circulare und Kataloge führten die Adresse: Ung. Grabisch in Ungarn.

Hierdurch veranlasst, erlaube ich mir, meine Veröffentlichung — Börsenblatt 1871, Nr. 79 — dahin zu ergänzen, indem erkläre, daß Ung. Grabisch nicht Ungarn, sondern der Markgrafschaft „Mähren“ angehört, somit richtig zu schreiben ist:

Leopold R. Kračelič  
in Ung. Grabisch, Mähren.

[11553.] Den geehrten Herren Verlegern erlauben wir uns unsere auf das beste eingerichtete

Buchdruckerei

angelegentlich zu empfehlen, und sichern wir bei promptester und solidester Ausführung die möglichst billigsten Preise zu.

Leipzig, im April 1871.

Hühnel & Vogler.  
Sternwartenstr. 18h.

Zur Messabrechnung.

[11554.]

Diesmal wird Herr Steinacker die Güte haben, Zahlungen für mich anzunehmen und zu leisten.

Jena, Ostern 1871.

Fr. Frommann.

Oesterreichische Declarationen, Lehrcontracte, Rechnungs-Abschlüsse, Zahlungs- und Einnahmelisten,

sowie sonstige buchh. Geschäftsformulare empfiehlt zu billigsten Preisen  
Oskar Leiner in Leipzig.

J. G. Schelter & Giesecke

[11556.] in Leipzig

empfehlen ihre

Galvanoplastische Anstalt

den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

[11557.] Eine geräumige Niederlage

mit Aufzug — guter Treppe — Separatverschluss —

vollkommen trocken und hell, ist im Speicher des Barth'schen Grundstücks (Poststrasse 4) und eine kleinere im Nebenhause frei.

Nähere Auskunft ertheilt

Johann Ambrosius Barth.

Amerikanisches Sortiment

[11558.] liefere ich jede Woche franco Leipzig.  
New-York. E. Steiger.

Leipziger Börsen - Course  
am 22. April 1871.

Table with exchange rates for various locations like Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien. Columns include location, unit, and rate.

Table with gold and silver prices under 'Sorten'. Includes items like Kronen, Zpfd. brutto, Augustd'or, etc. Columns include item name and price.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Nkr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Large table listing authors and titles of articles in the journal. Columns include author names and article titles.

